

Er, der Herrlichste von Allen

ton original

Extrait du cycle « Frauenliebe und Leben » du poète Chamisso, mis en musique par Robert Schumann e (Opus 42 n°2)

Innig, lebhaft

Er, der Herrlichste von Allen, wie so milde, wie so

gut! Holde Lippen, klares Auge, heller Sinn und feuster

Muth. So wie dort in blauer Tiefe, hell und herrlich, je

Stern, also Er an meinem Himmel, hell und herrlich, hehr und

fern.

rit. *

wand - le, wand le dei - ne Bah - nen; nur be - trach - ten dei - nen Schein, nur in

rit. *

25

ritard

De - muth ihn be - trach - ten Se - lig nur und trau - rig sein.

p ritard

30

Hö - re nicht mein Stil - les Be - ten, dei - nem Glü - cke nur ge weih; darfst mich

ritard

35

nie - d're Magd nicht ken - nen, ho - her Stern der Herr lich - keit, ho - her

ritard

p

Stern der Herr - lich - keit ! nur die Wur - dig - ste von Al - len darf be -

- glü - cken dei - ne Wahl und ich will die Ho - he seg - nen vie - le

p

tau send Mal. Will mich freu - en dann und wei - nen,

se - lig, se - lig bin ich dann ; soll - te mir das Herz auch bre - chen, brich, o

p

Herz, was liegt da - ran ?

ritard

Er, der Herr-lich ste von Al - len, wie so mil - de - wie so

Red. * ritard

60 gut! Hol - de Lip - pen, kla - res - Au - ge, hel - ler Sinn und fe - ster

ritard

65 Muth, wie so mil - de, wie so gut!

ritard

Red. *

ritard

Red. * ritard

Er, der Herrlichste von allen,
Wie so milde, wie so gut!
Holde Lippen, klares Auge,
Heller Sinn und fester Mut.

So wie dort in blauer Tiefe,
Hell und herrlich, jener Stern,
Also er an meinem Himmel,
Hell und herrlich, hehr und fern.

Wandle, wandle deine Bahnen,
Nur betrachten deinen Schein,
Nur in Demut ihn betrachten,
Selig nur und traurig sein!

Höre nicht mein stilles Beten,
Deinem Glücke nur geweiht;
Darfst mich niedre Magd nicht kennen,
Hoher Stern der Herrlichkeit!

Nur die Würdigste von allen
Darf beglücken deine Wahl,
Und ich will die Hohe segnen,
Viele tausendmal.

Will mich freuen dann und weinen,
Selig, selig bin ich dann;
Sollte mir das Herz auch brechen,
Brich, o Herz, was liegt daran?

Lui, le plus glorieux de tous,
Combien si doux, combien si bon !
Lèvres charmantes, yeux vifs,
Esprit éclairé et ferme courage,

Ainsi, comme cette étoile,
Là-bas dans les profondeurs bleues,
Il est est dans mon ciel,
Clair et splendide, haut et loin,

Change, change ton chemin,
Seulement contempler ta splendeur,
Seulement, humble, la contempler,
Être bienheureuse et triste !

N'écoute pas ma prière secrète,
Seulement vouée à ton bonheur ;
Tu ne peux ne pas me connaître, moi pauvre fille,
Noble et brillante étoile !

Seule la plus digne de toutes
Doit satisfaire ton choix,
Et je la bénirai, grande,
Plusieurs milliers de fois.

Je me réjouirai, ensuite pleurerai,
Heureuse, heureuse ensuite serai ;
Si cela doit me briser le cœur,
Brise-toi, Ô cœur, que contiens-tu ?